

SPORTLICHES

Deutscher Coursing

ein Bericht von Bärbel Rottmann

© Fotos: Stefan Kopriva



Die Reise zur Deutschen Coursingsiegerveranstaltung ging in diesem Jahr nach Tüttleben.

Der Coursingleiter, Stephan Hüttner, und sein Team hatten alle Hände voll zu tun, die angemeldeten Teilnehmer mit ihren Wohnwagen und Wohnmobilen auf dem sehr idyllischen Vereinsgelände unterzubringen. Gut organisiert, konnte jeder ein lauschiges Plätzchen finden.

Das Coursinggelände liegt direkt gegenüber dem Vereinsgelände in Tüttleben, eine sehr große Wiese, die links von einer Gartenanlage und an der gegenüberliegenden Seite von einem Wäldchen begrenzt wird. Die Straße zwischen der Coursingwiese und dem Vereinsgelände war leider in diesem Jahr durch eine Umleitungsstrecke relativ stark befahren. Der Verein hatte aber gut sichtbar große Schilder aufgestellt, so dass die Autofahrer sehr langsam diesen Bereich durchfahren. Mit Toleranz geht eben alles besser. Ein Zaun entlang der Straße bot zusätzlichen Schutz für unsere Hunde.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der erste Lauf am Samstag pünktlich um 8.00 Uhr starten. Den Anfang machten die Whippets der Nationalen Klasse, gefolgt von

singsieger 2009



war sehr anspruchsvoll, aber auch sehr fair gebaut. Die Hunde konnten ihr Können im ersten Durchgang durch Konzentration und Kondition beweisen. Der zweite Durchgang erforderte sehr viel Geschicklichkeit und Intelligenz. Somit hatten die Richter auch die Möglichkeit, ihre Punkte in allen Teilen der Bewertungsskala abzugeben.

Die Moderation übernahm Frau Otto, die den ganzen Tag über das Geschehen sehr nett kommentierte. Sie lobte die Teilnehmer gelegentlich ob ihres stets pünktlichen Erscheinens am Start. So trugen letztlich alle dazu bei, dass die Siegerehrung am späten Nachmittag auf der Bühne des Vereinsgeländes stattfinden konnte. Die Zeremonie war

den Whippetrüden und -hündinnen. Außerdem liefen am 1. Wettkampftag die Irish Wolfhound, Azawakh, Saluki und Sloughi – alles in allem 139 Hunde.

Die Hasenzugmaschine stand auf einem sehr hohen Gerüst, so hatte der Hasenzieher das ganze Gelände bestens im Blick. Er konnte ohne Komplikationen zügig die zahlreichen Läufe ziehen. Der Parcours





sehr feierlich. Zunächst wurden die „Oldies“ verabschiedet. Den Funktionären wurde gedankt und eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. Danach begann der eigentliche Festakt. Für die Sieger ertönten die Hymnen des jeweiligen Bundeslandes, und die Länderfahnen wurden gehisst.

Keinesfalls möchte ich das Küchenteam unerwähnt lassen. Küche und Theke haben ***** (5) Sterne verdient. Das Essen mit Thüringer Spezialitäten bis hin zu frisch geräucherten Forellen ließ keine Wünsche offen. Hut ab, das war eine tolle Veranstaltung. Ihr habt einen super Job gemacht!



*Steht nicht an meinem Grab und weint
ich bin hier nicht, ich schlafe nicht
Ich bin die tausend Winde,
Das Diamantglitzern auf dem Schnee
ich bin der Sonnenschein auf reifem Korn
Ich bin der sanfte Herbstregen,
Wenn Ihr aufwacht in der Morgenstille,
Bin ich der schnelle Flügelschlag stiller Vögel
Ich bin der Stern, sein mildes Licht in der Nacht
Steht nicht an meinem Grab und weint
ICH BIN HIER NICHT.*

GoldenEye Luke

27.04.2007-29.11.2009

